

Suche nach dem Wohlfühlpunkt

Die neue randlose Brille mit entspiegelten und selbstdönenden Gläsern bereitet mir Unbehagen. Im Geschäft der Buchholzer Brillenexperten fiel es mir beim Anpassen nicht auf. Doch bald stelle ich fest, dass unterhalb der Horizontlinie die Wahrnehmung verzerrt ist. Dort erscheinen die Treppenstufen geneigt und zeigt Gedrucktes keine geradlinigen Wörter und Striche mehr. Ein fehlerhafter Schliff der beiden Gläser? Wir suchen die Brillenexperten jedenfalls nochmals auf. Nach Schilderung des Mangels bittet mich die hilfreiche Augenoptikermeisterin in ihre Laborräume. Nach einer Netzhautaufnahme führt sie mit der Ermunterung „Wir wollen den Wohlfühlpunkt finden“ eine gründliche Vermessung meiner Sehschärfe durch. Irgendwann sind alle Ziffern optimal lesbar, links, rechts, beidäugig – der Wohlfühlpunkt! Im Verkaufsraum folgen Tests mit schwerem Gerät. Alles professionell und (bei Reklamationen wohl untypisch) sehr liebenswürdig. Bei allen Sehtests und Vergleichen der neuen mit der alten Brille – nach einer Stunde wird meine Vermutung bestätigt: Man wird vom Münchener Hersteller zwei makellos angepasste Gläser beschaffen. Übrigens finde ich an diesem schwülen Nachmittag zwei weitere Wohlfühlpunkte, den einen unter dem Gebläse der Optiker-Klimaanlage, den anderen beim von meiner lieben Frau gereichten Schälchen Fürst-Pückler-Eis.